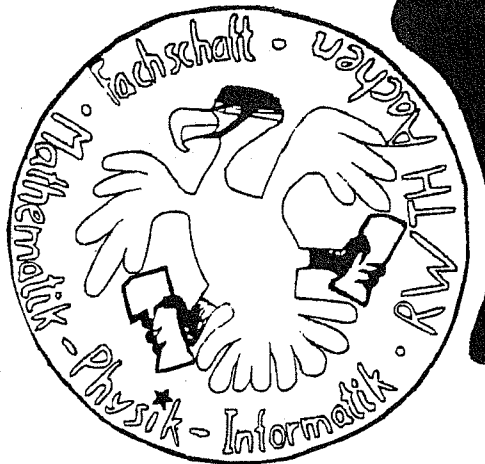


Begehrungsvermögen ist das Vermögen, durch seine Vorstellung Ursache der Gegenstände dieser Vorstellung zu sein. (Kant)



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

7.4.'97 Nr. 33

Geier-Redaxion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · fsmipi@informatik.rwth-aachen.de · <http://www.informatik.rwth-aachen.de/FSMPI/>

+++ all clear +++ ruscheweyh gegangen +++ +++ geologenhammer +++ neureaktor walter im amt +++ +++ widerspruchsfrist
abgelaufen +++ genehmigung des neuen freisetzungversuches von genmanipulierten rubeen bis 2007 steht kaum
mehr was im weg +++ naechere infos im naekten "asta-forum" +++ +++ six-pack amaru +++ studiwerk haelt fachschafzfraxion
bei eroeffnung von mensa 6 fest +++ bis zur besinnunxlosigkeit mit wein gefoltert +++ +++ schwunghafter kaffeehandel
im spuugh +++ voller denn je +++ +++ jubilaem verpasst +++ 1000 tage geier +++ 10 jahre was'n los im seffenter
○ fachschaftraum +++ +++ zu klein +++ kurzmeldungen im ww sind schwer zu lesen +++ +++ schicht im schacht +++
erfolxserie beendet +++ 's is volker putt +++ +++ belgischer piratensender +++ uni radio kommt +++ hilfspiraten
gesucht +++ +++ heuschreckenpreise gestiegen +++ stueckpreis liegt bei 2,20 dm +++

Überschrift des Monaz

Die Geier-freie Zeit ist mal wieder vorüber. Während sich die Geier-Redaxion eine Ersatzbefriedigung durch Nervung anderer Fachschaften und der AStA verschaffte, blieb Euch nicht viel anderes über, als zu warten^a oder Euch gar einzuschreiben. Das waren zwar nicht soo viele (in Mathe 68, davon echte 19 Erstis und in Physik 66 (22)), aber immer noch Grund genug, auch Euch hier willkommen zu heißen: Willkommen beim Geier.

Wir werden auch diesen Sommer versuchen, Euch mit dem, was unz wichtig erscheint, durch das Semester zu bringen.^b Natürlich würden wir uns freuen, wenn Ihr dazu in irgendeiner Form beitragen würdet: Durch ganze Artikel, halbe Überschriften oder Briefe^c. Wenn Ihr dann auch noch die Reaxionen darauf direkt erleben wollt – helft ein-

○ fach mit, den Geier zu verteilen.

P.S.: Doofe KoMa.

Geier

^aOb des großen Interesses denkt die Geier-Redaxion für die Folgefrieren über einen Ferien-Geier nach.

^bUm anderslautenden Vermutungen entgegenzuwirken: Der Geier wird ohne Zuhilfenahme bewußtseinserweiternder Mittel erstellt!

^cNatürlich behält sich die Geier-Redaxion immernoch sinnentstellende Kürzungen vor.

Hochschule beschädigt

„Sprachliche Entgleisungen wie 'Toll, Geil, Super-RWTH' oder 'verkrustete Hochschule' sind geeignet, dem Ruf der Hochschule zu schaden, und können keineswegs hingenommen werden.“ meint RWTH-Verwaltungschef Kanzler Keßler und will die Fachschafz-WWW-Seiten sperren. Nachdem die TH (um dem Zensurvorwurf einzelner Seiten zu entgehen) gleich alle persönlichen Seiten sperrte, zensiert sie nun gezielt die Seiten unserer Fachschaft (weil sie die darin enthaltene Kritik nicht verkräftet?).

Wir wehren uns dagegen, sehen uns nicht zu „loyalem Verhalten gegenüber der Hochschule verpflichtet“, sondern behalten uns weiterhin freie Meinunxäußerung vor, weshalb es sein kann, daß die Fachschafzseiten nun unter einer anderen URL Asyl finden... Helmut

Zurück aus der Zukunft

Vor seinem Abstecher in der Sparkasse^a kam Wissenschaftsminister Rüttgers auch im Roten Hörsaal bei den Studis vorbei.

Der kurzfristige Besuch bei den Studis kam erst auf Protest der ASten und der Fachschaften zustande und sollte genutzt werden, um Rüttgers auf die Schwachpunkte seiner Ideen zur Novellierung des Hochschulrahmengesetzes (HRG) zu stoßen. Da das Ganze konstruktiven Charakter haben sollte, wurde er nicht zusammengepiffen, sondern hatte eine Stunde Zeit, sich politikermäßig aus der Affäre zu ziehen und seinen Bildungsabbau 'runterzuspieren. Dabei ließ er sich zu Versprechern wie „Wir sind hier in einer Demokratie – nicht wie in Frankreich...“ hinreißen und brachte uns zu dem Schluß:

Wer das Wort „Zwangsexmatrikulation“ nicht aussprechen kann, sollte es auch nicht einführen wollen^b.

Helmut

^aWohl kein Geld mehr, der arme Jürgen? Wie er vom Bafög wissen sollte, verleiht die Spaßkasse auch nur gegen Zinsen! Dafür ist sie aber bestimmt gerne bei der Privatisierung von Hochschulen zur Hand...

^bIch fürchte nur, Rüttgers weiß das nicht...

Die länxte Nacht

Wir wissen zwar nicht, wo und mit wem Frank Fu_ß^{ss}broich seinen nächsten Urlaub verbringen wird^a, aber wir wissen: Diesem Mann würden wir nur ein Auto ohne Dach aber mit Musik verkaufen. Aus diesem Satz sprechen 25 Stunden Fu_ß^{ss}broichs-Erfahrung aus der länxten Nacht.^c

Wenn Ihr mehr über unsere Erfahrungen mit den Fu_ß^{ss}broichs wissen wollt, schickt uns einfach ein Foto Eurer hellblauen/-grünen Metallklappleiter mit Holzstufen.^d

Uti

P.S.: Wie wir „Fu_ß^{ss}broich“ schreiben, ist Ute Deal zumindest egal. P.P.S.: Es wird doch keine lange Lindenstraßenwoche geben. Dafür versicherte uns der WDR, daß für Sommer '98 ein Lindenstraßenmarathon auf Großleinwand geplant sei.

^aDer Dealer-Prozeß^b um seine teuren Pillen aus dem Fitnessstudio läuft.

^bSo war das wirklich nicht gemeint, als wir der Produzentin der Fu_ß^{ss}broichs (Ute Diehl) vorschlugen, „Die Rache der Fu_ß^{ss}broichs – der Deal“ zu drehen...

^cDie Antwort, warum der WDR diese Ostern keine Fu_ß^{ss}broichs gesendet hat, steht noch aus.

^dDie Selbsthilfegruppe Fu_ß^{ss}broich ist zu der Erkenntnis gekommen, daß diese Leiter in jedem Haushalt zu finden ist.

Termine

- Di, 8.4., 20⁰⁰ Uhr, Fachschaft, Erstis umtrinken
- Mi, 9.4., 19⁴⁵ Uhr, Theatersaal, Studi-Parlament
- Mi, 16.4., 21⁰⁰ Uhr, Theatersaal, ES-Party
- Mi/Do, 16./17.4., 20³⁰ Uhr, Autonomes Zentrum, Aachener Filmhaus (kostenlos!): Filme zum Thema Deutsche Waffen in aller Welt (Mi: „El Condor no pasa“ (Guernica), Do: „Sertschawan“ (Kurdistan))
- Fr, 25.-So, 27.4., Monschau, ES-Plus – das Wochenende
- manchmal Di, 14⁰⁰ Uhr, AStA, AStA-Sitzung (öffentlich)
- jeden Mi, 17⁰⁰ Uhr (bei schönem Wetter), Westpark, Fußball
- jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft, Fachschaftsitzung

SeminarTip

Atombombenbauen leicht gemacht

Heute bauen wir eine Atombombe. Damit das ganze aber nicht wieder in die Hose geht, wollen wir zuallererst einmal schauen, was der deutsche *Urinverein* und das amerikanische *Manhattan-Projekt* damals auf die Beine gestellt haben.

Im technik- und wissenschaftshistorischen Seminar „Von der Kernspaltung zur Atombombe“ von Prof. Walter Kaiser und Kai Handel soll diesem anhand tollster Dokumente kritisch auf den Grund gegangen werden. Termin: Dienstag, 17 bis 18³⁰ Uhr, S 205. Anmeldung bei Kai Handel vom Lehrstuhl für Geschichte der Technik, Verfügungszentrum (Kopernikusstr. 16) Raum S 203, Tel. 80-6663. i.A. Geier

Castor & Co.

Während unter der Erde noch fleißig^{3t} gebuddelt wurde, schlug es oben schon grün mit weißen Helmen aus. Und das, obwohl das Bewässerungssystem falsch programmiert war.^a Das war Tag X³ – klar, daß sich (bei soviel Iksen!) die Geier-Redaktion mit quergestellt hat!^b Ansonsten bleibt zu sagen: Hoffentlich ist es Beton!^c Geier

^aErstanz niemals bei Frost gießen und zweitens wenn, dann das Grünzeug³.

^bBeim nächsten mal solltet Du Dich übrigens auch querstellen, denn dann gibz gleich vier Iksse zum Preis von einem Bürgerkrieg.

^cDemnächst sollen nur noch maximal 5 Castoren gleichzeitig transportiert werden – dann paß auch mit dem 35-Marx³ticket.

Physik lehren lernen

LehramtTip

Habt Ihr Euch schonmal eine Taktik ausgedacht, wie Ihr später schweren Stoff Euren SchülerInnen vermitteln wollt? *Das versteht Ihr zwar nicht, aber schaut trotzdem mal...* wäre eine Möglichkeit. Aber jetzt kommt (neu!): Dr. Bartsch führt Euch in die Fachdidaktik ein!

Das hat aber zur Folge, daß Ihr es hören müßt, wenn Ihr es hören könnt^a – steht so in der Prüfungsordnung. i.A. Geier

^aAuf jeden Fall hingehen, sonst fehlt Euch dieser Schein!

Erstis umtrinken

Besser, Du gehst hin. (Rainer Maria Rilke)

Könnt Ihr da noch widersprechen? Also. Zum wiederholten Male findet am Dienstag, 8.4. ab 20 Uhr in den Räumen der Fachschaft das nunmehr legendäre Erstiumtrinken statt. Da die Erstis das nicht alleine können^a, werden auch alle anderen herzlichst willkommen heißen. Kostet auch keinen Eintritt. Geier

^aTschuldigung, aber Ihr seid noch so wenige...

Eintopf IV

Wenn ich in Eile was kochen oder Rezepte erfinden muß, greife ich häufig auf die gute alte Reispfanne zurück. Nun ja, ist eigentlich mehr ein Einpfann als ein Eintopf. Und zum Reiskochen braucht man ja eigentlich auch noch einen zweiten Topf. Aber erstens sind wir nicht dogmatisch, und zweitens haben wir noch kalten Reis vom Vortag übrig. Am besten mit Milch gekocht.

Von zwei Bund Frühlingszwiebeln würfeln wir das Weiße und schmeißen es mit etwas Öl in eine heiße Pfanne. Das Grüne der Zwiebeln wird auch kleingeschnitten und aufbewahrt. Jetzt werden einige TL Gewürze mit den in zwischen glasigen Zwiebeln geröstet, z.B. Kreuzkümmel, Ingwerpulver, Koriander, Cayenne (kein normaler Pfeffer, der geht tot, den erst später dranhaken) oder einfach Currypulver oder -paste. Nicht zu lange, sondern gleich eine in Stifte geschnittene Paprika mit in die Pfanne. Geraspelte Möhren? Soja- oder Bambussprossen? Wer's mag! Sehr heiß andünsten und dann Ketchup oder Chutney (einige EL) reinzischen lassen. Das Zwiebelgrün dazu, ein paar mal rühren und dann – der Reis. Alles kräftig durchbraten. (Den Bodensatz immer wieder abkratzen. Ist das Leckerste.) Abschmecken (Vorschlag: Salz, Sojasoße, Zucker, Zitronensaft). Wem's zu scharf geraten ist: ein Ei drüberschlagen. Eine köstliche Pampe. C-C^w

^wMit ohne Fußnoten – Du Lümmel, Du, d. Red.

ES-Plus – das Wochenende

Alle daheimgebliebenen und alle schon dagewesten! Es wird wiedermal ein Wochenende für alle geben.

Alle, die gerade angefangen haben zu studieren, alle, die schonmal auf einem ErstsemesterInnen-Wochenende waren und alle, die schon immer mal wissen wollten, was da passiert: Mitfahren! Nach Monschau. Vom 25. bis 27.4. Anmelden könnt Ihr Euch für nur 25DM/Wochenende und Person – am besten bis zum 23.4. in der Fachschaft. Dann gibz nämlich um 19 Uhr noch eine Vorbesprechung in der Fachschaft. Die ES-AG wirz Euch danken, Geier

Wie werde ich ein besserer Mensch II

Konsumgüter^a vergehen bei der Erfüllung ihrer Aufgabe, d.h. ihr Vergehen ist zwingend notwendig, um ihre Aufgabe zu erfüllen. Manche^c schließen daraus, daß die Aufgabe eines Konsumgutes das Vergehen ist. Falsch. Denn ein Konsumgut, das vergeht, ohne dabei in irgendeiner Form hilfreich zu sein, wird nicht als Konsumgut begriffen, sondern als Beweis der geistigen Unreife des Vernichtenden verschwendet.

Werdet bessere Menschen!

Konsumiert Konsumgüter, gebt damit ihrer tragischen Existenz einen Sinn! Verschwendet nicht! Julius

^aNahrungsmittel, Wahlzettel, Kalender, Flugblätter^b.

^bEin Sonderfall, aber ein zulässiger: ein Flugblatt lebt von seiner Aktualität, die sich mit der Zeit gibt; um verteilt zu werden, muß es gedruckt worden sein, also festgelegt worden sein auf eine Gegenständlichkeit, in der es zum Konsumieren geeignet und zum Verlust der Aktualität, also zum Vergehen verdammt ist.

^cFlachwasserwellen.

ErstsemesterInnen-Party im Theatersaal!

Was ist das für eine seltsame Partie? Von 21 bis 22 Uhr ist Happy Hauer. Alle Getränke 50 Pfennig billiger. Und dann noch zusammen mit den Fachschaften Chemie und Philosophie. Am Mittwoch, 16.4. Ab 21 Uhr. Im Theatersaal der Mensa.